

Zeitschrift: Freidenker [1956-2007]
Herausgeber: Freidenker-Vereinigung der Schweiz
Band: 57 (1974)
Heft: 6

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Freidenker

Monatsschrift der Freidenker-Vereinigung der Schweiz

Sie lesen in dieser Nummer . . .

Unheiliges aus dem Heiligen Land

Die Antwort des Bundesrates

Karlheinz Deschner fünfzigjährig

Nr. 6 57. Jahrgang

Aarau, Juni 1974

Das Kirchenstrafrecht wird reformiert

465

Humanistisches Manifest

Religiöse Diskussionen interessieren heute eine breitere Öffentlichkeit nur mehr in dem Mass ihrer unmittelbaren Auswirkung auf das gesellschaftliche Leben. Daher will sich die Freidenkerbewegung nicht mehr auf die Aufklärung über religiöse Glaubenshaltung und Dogmen beschränken. Sie gibt sich ein Programm ernsthafter gesellschaftlicher Verpflichtungen. Die sich heute in der Gesellschaft vollziehenden Veränderungen wirken stärker auf die geistige Befreiung der Menschen hin als alleinige Aufklärung in Religionsfragen. Die Freidenker-Vereinigung der Schweiz, Glied der internationalen Freidenkerbewegung, ruft daher in Uebereinstimmung mit den Ziel- und Zweckartikeln ihrer Statuten alle frei denkenden Menschen und ihre Organisationen zu einem verstärkten gesellschaftlichen Einsatz auf. In diesem Sinn und getreu unserer überlieferten Grundsätze fordern wir daher:

Strikte Trennung der Kirchen von allen staatlichen Institutionen, einschliesslich Schule und Armee!

Wir bekämpfen alle kirchlichen Uebergriffe im öffentlichen Leben, insbesondere bei den unter staatlicher Kontrolle stehenden Massenmedien. Wir fordern die völlige finanzielle Unabhängigkeit der Kirchen vom Staat. Kirchliche Aufgaben sollen nicht mehr aus öffentlichen Mitteln, zu denen auch Nichtangehörige der Kirchen beitragen, finanziert werden.

Die Freidenker unterstützen alle Bestrebungen zur Förderung des Weltfriedens in allen Erdteilen.

Der Weg dazu ist die effektive Begrenzung aller militärischen Rüstung und der Ausbau der internationalen Organisationen.

Wir fordern eine sinnvolle Hilfe für die Völker der Entwicklungsländer.

Ueberzeugt, dass die Unterdrückung und Ausbeutung eines Volkes durch ein anderes eine Quelle kriegerischer Konflikte ist, treten wir ein für politische und wirtschaftliche Unabhängigkeit und Selbstbestimmung aller Völker. Wir erstreben eine Gesellschaftsordnung, welche die Erfüllung der Lebensbedürfnisse aller Menschen sichert und jede Art von Ausbeutung verhindert. Nur so kann jedem die Möglichkeit gegeben werden, sich zur freien Persönlichkeit in der Gemeinschaft zu entwickeln.